



Inhalt

Dieser **Rulesletter 5 / 2008** enthält folgende Themen:

1. Offizielle Basketball - Regeln 2008, Nachtrag zu den Änderungen
2. DBB-Interpretationen zu den Offiziellen Basketball - Regeln 2008
3. Regelfragen aus FIBA-Assist Nr. 34 / 2008: Richtig oder Falsch?
4. Korrektur: Fragen für Kampfrichter / Kommissare 2008

1. Offizielle Basketball - Regeln 2008, Nachtrag zu den Änderungen

Die ab der Spielzeit 2008/09 gültigen Regeländerungen wurden in Rulesletter 2/2008 vorgestellt und in Rulesletter 3/2008 im Rahmen einer umfassenden FIBA - Interpretation ausführlich erläutert.

Im Original FIBA – Regelheft wurden zusätzlich an zwei Stellen Änderungen vorgenommen, die einerseits die Verletzung eines Spielers und andererseits das Ende einer 24-Sekunden-Periode betreffen. Diese beiden Änderungen sind demnach bereits gültig und werden hier vorgestellt:

Art. 5 Verletzung eines Spielers

5.3 *Kann der verletzte Spieler nicht sofort, d.h. innerhalb ca. 15 Sekunden weiter spielen oder wird er behandelt, muss er ausgewechselt werden,...*

Alter Regeltext 2004 (2006):

... oder seine Mannschaft muss das Spiel mit weniger als fünf Spielern fortsetzen.

Neuer Regeltext aus Regeln 2008:

... es sei denn, seine Mannschaft müsste das Spiel mit weniger als fünf Spielern auf dem Spielfeld fortsetzen.

Diese Änderung ist in den „Offiziellen Basketball-Regeln 2008“ des DBB bereits enthalten, die Änderung fand außerdem Eingang in den Fragenkatalog 2008:

Frage 6 Mannschaft A hat nur noch 5 Spieler zur Verfügung, nachdem alle anderen Spieler aufgrund von Fouls nicht mehr spielen dürfen. A4 verletzt sich nun und wird auf dem Spielfeld behandelt. Er muss das Spielfeld verlassen und Mannschaft A das Spiel mit 4 Spielern fortsetzen. Richtig?

Nein (Art. 5.3).

Art. 50 Pflichten des 24-Sekunden-Zeitnehmers

Dem 24-Sekunden-Zeitnehmer steht eine 24-Sekunden-Anlage zur Verfügung. Er muss sie wie folgt bedienen:

50.2 *Sie wird gestoppt und auf 24 Sekunden zurückgestellt und es darf keine Anzeige auf den Anzeigegeräten sichtbar sein, sobald...*

Alter Regeltext aus Regeln 2004 (2006), 3. Punkt:

- *der Ball bei einem Wurf auf den gegnerischen Korb den Ring berührt, es sei denn der Ball verfängt sich an der Korbbefestigung.*



Dieser Passus ist in den Regeln 2008 zu ersetzen durch:

- *der Ball den Ring des gegnerischen Korbs berührt, es sei denn der Ball verfängt sich an der Korbbefestigung.*

Daher bitte folgende Textänderung in den „Offiziellen Basketball-Regeln 2008“ des DBB vornehmen:

- *der Ball ~~bei einem Wurf auf den Ring~~ den Ring des gegnerischen Korbs ~~den Ring~~ berührt, es sei denn der Ball verfängt sich an der Korbbefestigung.*

Kommentar. Die 24-Sekunden-Uhr wird immer dann gestoppt und zurückgesetzt, wenn der Ball den Ring berührt und zwar unabhängig davon, ob es sich um einen Wurf, ein Zuspiel oder einen abgelenkten Wurf / Pass handelt.

Beispiel: Mannschaft A ist seit 10 Sekunden im Angriff, als

- a) ein Pass von A4 zu Centerspieler A5 von der Schulter von B5 abprallt und den Ring berührt.
- b) ein hoher Pass von A4 vom Ring abprallt.

Anschließend gelingt es A5, den Ball zu fangen. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer hat in beiden Fällen seine Anlage bei der Ringberührung des Balls gestoppt und mit neuen 24 Sekunden gestartet, als A5 den Ball fängt. Richtig?

Antwort: Ja (Neue Formulierung von Art. 50.2, 3. Punkt).

2. DBB-Interpretationen zu den Offiziellen Basketball - Regeln 2008

a) Unsportliches Foul - Schnellangriff

Kommentar. Die Neuregelung für die Notbremse gilt für alle Fälle, bei denen ein Spieler in einer 1:0-Situation beim Schnellangriff von der Seite oder von hinten gefoult wird. Wenn ein Verteidiger so clever ist, neben dem Angreifer herzulaufen und ihn dann kurz vor dem Korbleger von der Seite oder von hinten zu foulern, ist dies nicht automatisch ein unsportliches Foul. In diesem Fall kommen die ansonsten geltenden Kriterien zur Bewertung eines unsportlichen Fouls (Art. 36) zur Anwendung.

Situation 1. Dribbler A4 hat freie Bahn zum gegnerischen Korb und wird von B4 verfolgt. B4 versucht, seitlich von der Ballseite her den Ball wegzutippen und verursacht dabei einen Kontakt an A4. Der Schiedsrichter entscheidet auf persönliches Foul von B4 (3. Mannschaftsfoul B), das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?

Regelung. Die Entscheidung ist falsch. Wenn in dieser Situation auf Foul entschieden wird, ist dies immer als unsportliches Foul zu beurteilen.

Situation 2. Dribbler A4 hat freie Bahn zum gegnerischen Korb und wird von B4 verfolgt. Als A4 den Ball aufgenommen hat und zum Korbwurf ansetzt, springt B4 hinter ihm ebenfalls hoch und berührt A4 am Wurfarm. Der Schiedsrichter entscheidet auf persönliches Foul von B4, das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für A4 fortgesetzt. Richtig?

Regelung. Die Entscheidung ist richtig. Ein Foul während der Korbwurfbewegung ist nicht automatisch ein unsportliches Foul. Der Schiedsrichter hat in diesem Fall die Aktion zu beurteilen: Unternimmt B4 einen legitimen Versuch, den Ball zu spielen (normale Basketballaktion), und begeht dabei ein Foul, ist dies kein unsportliches Foul. Zielt jedoch die Aktion von B4 offensichtlich nicht darauf ab, den Ball zu spielen oder kommt es zu heftigem Kontakt (hartes Foul), ist dieser Kontakt als unsportliches Foul zu beurteilen.



Situation 3. Dribbler A4 hat freie Bahn zum gegnerischen Korb und wird von B4 verfolgt, dem es gelingt, A4 zu überholen und kurzzeitig eine frontale Position vor A4 einzunehmen. Als A4 an B4 vorbeidribbelt, verursacht B4 beim Versuch, den Ball wegzutippen, einen seitlichen Körperkontakt an A4. Der Schiedsrichter entscheidet auf persönliches Foul von B4 (3. Mannschaftsfoul B), das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?

Regelung. Die Entscheidung ist richtig. Da B4 eine Position vor A4 einnehmen konnte, ist der Kontakt von B4 nicht automatisch ein unsportliches Foul.

b) Unsportliches Foul – bei stehender Spieluhr

Kommentar. Wenn ein Foul bei stehender Uhr erfolgt und dies gepfiffen wird, ist dies automatisch ein unsportliches Foul. Die Betonung liegt hier jedoch auf „**WENN**“ ein solches Foul gepfiffen wird. Sollte es also bei der Einwurfübergabe zu Kontakten kommen, sind diese durch vorbeugendes Rufen zu unterbinden und dann schnell der Ball dem Einwerfer zu übergeben, um solche Pfiffe nach Möglichkeit zu vermeiden. Wenn es aber nicht anders geht, ist auf unsportliches Foul zu entscheiden, egal ob es ein Halten, Stoßen oder ein Kontakt beim Abfangen des Balles (Stealversuch) war.

Situation 4. Bei einem Einwurf für Mannschaft A will der Schiedsrichter gerade den Ball an Einwerfer A4 übergeben, als es auf dem Spielfeld zu einer Rangelei um eine freie Position zum Ballerhalt zwischen A5 und B5 kommt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Foul gegen B5 (3. Mannschaftsfoul B) und spricht Mannschaft A erneut den Ball zum Einwurf zu. Richtig?

Regelung. Die Entscheidung ist falsch. In solchen Situationen hat der Schiedsrichter einerseits die Möglichkeit, die Spieler durch eine Geste oder durch Zuruf zu ermahnen. Entscheidet der Schiedsrichter aber auf Foul, bevor der Ball die Hände des Einwerfers verlassen hat, ist dies immer ein unsportliches Foul – unabhängig davon, ob die Entscheidung gegen Angreifer oder Verteidiger gerichtet ist und unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt des Spiels die Aktion stattfindet.

Kommentar. Eine Mannschaft, die gegen Spielende durch ein taktisches „Stop-the-clock-Foul“ vor dem Einwurf den Gegner an die Freiwurflinie bringt, sogar ohne dass die Uhr gelaufen ist, hätte durch dieses Verhalten einen unfairen Vorteil. Daher ist ein solches Foul nun immer ein unsportliches. Es ist aber nicht Aufgabe der Schiedsrichter, Entscheidungen aufgrund eigener taktischer Vermutungen zu treffen. Sie müssen vielmehr den Maßstab der Regelanwendung für die Mannschaften verlässlich und somit während des gesamten Spiels konstant halten.

3. Regelfragen aus FIBA - Assist Nr. 34 / 2008: Richtig oder falsch?

Dies ist eine Übersetzung der „RIGHT OR WRONG?“ - Fragen aus der Zeitschrift „FIBA-Assist“ Nr. 34. Die Musterlösungen befinden sich am Ende des Fragenteils.

1. A4 verletzt sich, als Mannschaft A nur noch 5 Spieler zur Verfügung hat. Nach einer Behandlung durch den Mannschaftsarzt, die 20 Sekunden dauert, kann A4 weiter spielen. A4 muss das Spielfeld bis zur nächsten Wechselmöglichkeit verlassen. Richtig?
2. A4 wird in der Korbwurfaktion von B4 gefoult. Anschließend begeht Trainer A ein technisches Foul. Die Freiwürfe für das Foul von B4 und die Freiwürfe für das technische Foul gegen den Trainer A heben sich auf und das Spiel geht mit Einwurf für Mannschaft B von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch weiter. Richtig?



3. A4 dribbelt seit fünf Sekunden in seinem Rückfeld und versucht, den Ball ins Vorfeld zu A5 zu passen. In den Pass springt B4, der sich im Vorfeld von Mannschaft A befindet, und schlägt den Ball zu A4 zurück, der noch in seinem Rückfeld ist. A4 hat nur noch drei Sekunden zur Verfügung, um den Ball ins Vorfeld zu bringen. Richtig?
4. A5 dribbelt den Ball aus seinem Rückfeld und bleibt an der Mittellinie in Zwitterstellung stehen, ohne mit seinem Dribbling aufzuhören. Die acht Sekunden werden weiter gezählt. Richtig?
5. Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A5 im Korb der Mannschaft B und wird dabei von A4 berührt. Dies ist eine Regelübertretung von A4 (Stören des Balls). Richtig?
6. Zuerst gegen A4 und anschließend gegen Trainer A wird je ein technisches Foul verhängt. Nach der Ausführung der beiden Freiwürfe für das technische Foul gegen A4 dürfen beide Mannschaften Spielerwechsel durchführen. Richtig?
7. Bei offiziellen FIBA-Wettbewerben dauert die Halbzeitpause zehn Minuten. Richtig?
8. Mannschaft A ist in ihrem Vorfeld in Ballkontrolle, als A4 in der Nähe der Mittellinie den Ball zu A5 passen will. A5 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball und landet dann mit einem Fuß im Rückfeld. A5 hat eine Regelübertretung (Rückspiel) begangen. Richtig?
9. Während sich der Ball bei einem Korbwurf in der Luft befindet, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der Ball klemmt sich anschließend zwischen Ring und Spielbrett ein. Es hat sich eine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet. Richtig?
10. Mannschaft A ist in Ballkontrolle, als bei einer Restzeit von fünf Sekunden auf der 24-Sekunden-Anlage gegen A4 und B4 jeweils ein technisches Foul verhängt wird. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurückgesetzt. Richtig?

Antworten:

- | | |
|-------------------|---------------------------------------|
| 1. Nein (5.3). | 6. Ja (19.3.9). |
| 2. Nein (42.2.3). | 7. Nein (8.3). |
| 3. Nein (28.2.1). | 8. Ja (30.1.2). |
| 4. Ja (28.1.3). | 9. Ja (Art. 29, FIBA-Interpretation). |
| 5. Nein (31.2.4). | 10. Ja (50.4). |

4. Korrektur: Fragen für Kampfrichter / Kommissare 2008 – Frage 21

A4 wird in den letzten zwei Spielminuten bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. Trainer B hatte vor dem Foul – die letzten zwei Spielminuten hatten noch nicht begonnen – bereits eine Auszeit beantragt, die vor dem Freiwurf gewährt wird. Nach dem erfolgreichen Freiwurf von A4 lassen die Schiedsrichter den Einwurf für Mannschaft B an der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ausführen. Richtig?

Nein (Art. 17.2.3). Entscheidend ist, zu welchem Zeitpunkt die Auszeit **gewährt** wird.